

Golf

Rothenfluh und Carling sind Clubmeister 2014

Das golferische Highlight des Jahres 2014 ist bereits Geschichte: Die Meisterschaften des Golf Clubs Küssnacht wurden auf dem Golfplatz Grossarni durch Christer Carling und Fabia Rothenfluh (Kategorie A) sowie Trudy von Rickenbach und David Wipfli (Kategorie B) bei bestem Wetter gewonnen.

pd. Wie jedes Jahr spielte die Kategorie A (Stroke) am Samstag und Sonntag, wobei die Resultate des ersten Spieltages gleich die Startreihenfolge in umgekehrter Richtung für den Sonntag ergaben. Die stark Geforderten durften somit am Sonntag direkt nach der Kategorie B (Stableford) starten.

Kopf-an-Kopf-Rennen bei den Herren

Am ersten Tag schon kündigte sich bei den Herren Stroke ab Loch 3 ein Krimi mit Showdown an. Julien Gille und Christer Carling lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen: «Während zweimal 18 Loch waren wir nie mehr als zwei Schläge voneinander entfernt», sagte Christer Carling, der Gewinner dieses spannenden Duells. Er bezwang Julien Gille im Stechen. Beide spielten an beiden Tagen -1; ein Niveau fast wie am PGA-Masters, das dieses Weekend in Kentucky/USA ausgetragen wurde. Patrick Loosli erreichte mit Runden von 77 und 73 Schlägen verdient den dritten Platz.

Souveräne Siegerin bei den Damen

Bei den Damen Stroke lag Fabia Rothenfluh aus Küssnacht nach dem ersten Spieltag mit 72 Schlägen vor Gitta Falck (78) und Karin Bressan (79). Der Vorsprung war von den Verfolgerinnen nicht mehr aufzuholen, und Fabia gewann souverän mit



Sie gewannen die diesjährigen Meisterschaften des Golf Clubs Küssnacht: Fabia Rothenfluh und Christer Carling.

Foto: zvg

insgesamt 7 über Par nach zwei Runden vor Madeleine Haas und Karin Bressan (beide 160). «Nach meinem Tripple-Bogey am Loch 2 habe ich nicht mehr wirklich damit gerechnet, dass ich mein Spiel zusammenhalten kann», erzählte Fabia am Nachhessen. Dies gibt bestimmt einigen von uns eine positive Perspektive, dass man auch mit einem HCP von +1.5 mal einen *Durchhänger* hat – und trotzdem gewinnen kann. In der Kategorie B Damen gewann die Präsidentengattin Trudy von Rickenbach mit 37 Stableford Punkten vor Sandra Anliker (36) und Juniorin Malvina Frei (35). Bei den Herren der Kategorie B siegte Junior David Wipfli verdient mit hervorragenden 43 Stableford (und einem neuen HCP von 27.7!) vor Jost Windlin und Junior Kevin Röwe (beide 39). Sehr deutlich erkennbar – die neue Generation Junioren stehen in den Startlöchern!

Schnelle Greens auf tollem Platz

Anlässlich der Preisverteilung hielten der Clubmeister und die Clubmeisterin je eine kurze Ansprache. Im Fokus stand klar der Dank an alle, die hinter den Kulissen mitgeholfen haben, das Turnier zu organisieren und erfolgreich durchzuführen.

Der Platz wurde in einen tollen Zustand gebracht, die Greens waren schnell. Danke dem Sekretariats-Team und allen Greenkeepers. Und noch dies zum Abschluss – ganz erfreulich und lobenswert erwähnte Christer Carling das Clubleben. Er sei schon in vier Golfclubs Mitglied gewesen, aber solchen Sportgeist und die Offenheit ihm gegenüber habe er noch nie erlebt. Eine Terrasse am 18. Loch, gefüllt mit begeistertem Publikum, bringen einem Spieler einfach ein unbeschreibliches Gefühl.

Golfwoche neu mit Classic Car Trophy

Vom 23. bis 29. August wird auf dem Golfplatz Grossarni die 18. Küssnachter Golfwoche durchgeführt. Die beliebten Tagesturniere werden in diesem Jahr durch die attraktive Classic Car Trophy ergänzt.

pd. «Ganz nach dem Motto *Tradition verpflichtet* hat das Organisationskomitee erneut mit viel Fleiss ein Programm zusammengestellt, das sich sehen lassen kann. Geniessen Sie an der Golfwoche die einwandfreien Platzverhältnisse und die einmalige Aussicht in die Bergwelt sowie auf die umliegenden Gewässer», hält Andreas Knecht, Präsident des Golf Clubs, im Vorfeld der Küssnachter Turnierserie fest.

Auch Seppi Schuler, neuer Manager des Golf Clubs Küssnacht, lädt die Golferinnen und Golfer aus der Region zur Teilnahme an der Küssnachter Golfwoche ein: «Bestreiten Sie spannende Turniere und pflegen Sie die Kameradschaft. Unsere schöne Anlage bietet die idealen Voraussetzungen, damit Sie sich im Herzen der Natur und der Schweiz bestens vom Alltagsstress erholen können.»

Attraktives Golfwochenprogramm

Die bei den Golferinnen und Golfer beliebte Turnierserie startet am Samstag, 23. August 2014, mit der *Kibernetik & Heim Trophy*, welche

am Sonntag von der International Hotels Trophy gefolgt wird. Am Mittwoch, 27. August, wird der Maserati & Credit Suisse Cup ausgetragen. Die *D'Innä & D'Ussä Trophy* vom Donnerstag, 28. August, und der Amag Retail Golf Cup vom Freitag, 29. August, runden die Reihe der bewährten Turniere ab.

Neu: Classic Car Trophy

Der Golf Club Küssnacht bleibt weiterhin innovativ und führt an der Golfwoche 2014 mit der Classic Car Trophy einen neuen Wettbewerb ein. Besitzer von Old-/Youngtimern werden eingeladen, ihr Fahrzeug wieder einmal auszufahren und anschliessend ein 18-Loch-Turnier unter Gleichgesinnten auf dem schönen Golfplatz Küssnacht zu spielen.

Die Classic Car Trophy geht am Dienstag, 26. August, über die Bühne. Der Starter empfängt die Fahrerinnen und Fahrer auf dem Parkplatzplatz des Golf Clubs Küssnacht. Für alle Oldtimer-Besitzer gilt es, mittels eines einfachen Bordbuches eine festgelegte Route mit vier Durchfahrtskontrollstellen zu passieren. Als weitere Prüfung wird auf dem Hofplatz ein Geschicklichkeitswettbewerb durchgeführt. Dabei geht es darum, den Oldtimer möglichst nahe an ein Hindernis (einmal vorwärts und einmal rückwärts) zu parkieren. Auf den Sieger wartet eine tolle Überraschung.

Weitere Infos zur 18. Küssnachter Golfwoche unter www.gck.ch.

Nachwuchsschwinger

Zwei Auszeichnungen

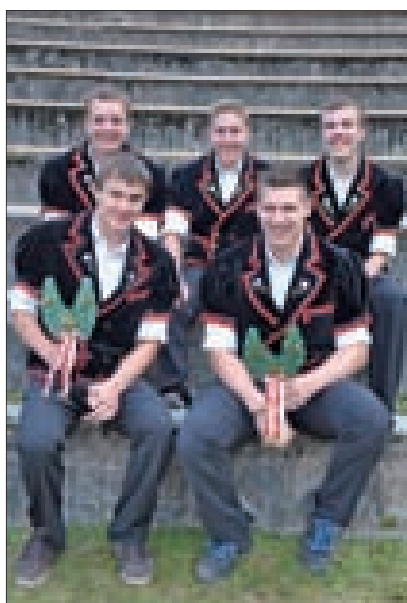
Am 17. August fand der 13. Innerschweizer Nachwuchsschwingerstag statt. 160 Schwinger zeigten in der Brünig-Arena gute Schwingerarbeit.

pd. Für den Schwingklub Küssnacht standen Romeo Bienz, Christian Forster, Adrian Dober, Patrick Betschart und Michael Stutzer im Sägemehl. Im Jahrgang 97 startete Romeo Bienz. Mit drei gewonnenen, einem verlorenen und zwei gestellten Durchgängen klassierte er sich im 5. Rang mit 56.25 Punkten und gewann den Eichenzweig. Christian Forster beendete den Wettkampf mit 53.25 Punkten (ein Sieg, zwei Untenschieden, drei Niederlagen).

Der Merlischacher Adrian Dober schwang in Jahrgang 98 mit. Sein Notenblatt wies einen gewonnenen, zwei gestellte und drei verlorene Durchgänge auf. Er rangierte damit im 12. Rang mit 53.50 Punkten. Patrick Betschart und Michael Stutzer stellten sich im Jahrgang 99 dem Wettkampf. Mit drei Siegen, zwei gestellten und einer Niederlage sicherte sich Patrick mit 55.75 Punkten den Eichenzweig. Michael Stutzer verpasste die Auszeichnung nur um 0.25 Punkte. Zwei Siege, ein Unterschieden und drei Niederlagen reichten für den 11. Rang mit 54.50 Punkten.

Nebst den Eichenzweigen erhielt jeder Schwinger einen Gutschein für eine Tageskarte im Berner Oberland. Der Schwingklub Küssnacht gratuliert den fünf Nachwuchsschwingern zu ihrer guten Leistung am ISV auf dem Brünig.

Vorschau: 23. August, *Bachtel Kulm Schwinget der Aktivschwinger*
24. August, *Bachtel Kulm Schwinget der Jungschwinger*



Fünf Küssnachter konnten am ISV Jungschwingerstag in Brünig teilnehmen. Romeo Bienz (vorne rechts) und Parick Betschart (vorne links) erkämpften den Eichenzweig. Foto: zvg

Fussball

Erstes Heimspiel für FCK

Ungeschlagen, Tabellenplatz 3. Der FC Küssnacht hat sich hervorragend in die 2. Liga interregional eingeführt. Nun will man den Schwung gegen den SC Zofingen mitnehmen.

pd. Lange ist es her, seit der FC Küssnacht sein letztes Heimspiel in der 2. Liga interregional bestritten hat. Das Datum: der 13. Juni 2009. Das Resultat: ernüchternd. Diskussionlos gewann damals der SC Schöftland gegen die Rigidörfler mit 0:3.

Nach über fünf Jahren geben die Küssnachter am kommenden Samstag nun ihr Liga-Heimspielcomeback. Wieder wird der Gegner aus dem Kanton Aargau anreisen. Resultatetechnisch soll dagegen der Spiess umgedreht werden. Dafür spricht, dass der Aufsteiger FC Küssnacht sich bestens in der 2. Liga interregional akklimatisiert hat. Mit einem Unentschieden und einem Sieg befindet man sich mit der Spitze auf Tuchfühlung. Und selbst wenn die Stärkeverhältnisse nach zwei Meisterschaftsrunden noch schwer abzuschätzen sind, so wurden dem FC Küssnacht die vier Punkte keineswegs geschenkt. Auf den Grund für den guten Start angesprochen, meint FCK-Trainer Pedro Somoza: «Es war immens wichtig,

das wir das Team praktisch vollständig zusammenhalten konnten. Zudem haben wir uns sehr gut verstärkt. Die Mischung zwischen jungen Talenten und erfahrenen Spielern stimmt bei uns.»

Nach 12 Jahren 1. Liga abgestiegen

Der SC Zofingen hatte sein letztes Heimspiel in der 2. Liga interregional gar vor 12 Jahren bestritten, jedenfalls bis er letzte Woche gegen den FC Hergiswil spielte. Sein Comeback lief nicht wie erhofft: die Luzerner entführten gleich alle drei Punkte aus dem Aargau. Letztes Jahr musste der SC Zofingen nach besagter Zeitspanne aus der 1. Liga absteigen, obschon dies wegen des drohenden – und schlussendlich abgewendeten – Konkurses des Challenge-League-Absteigers FC Locarno lange nicht klar war. Diese Konstellation wollte es dann auch, dass die Zofinger nun nicht in der *Aargauer* Gruppe 3 spielen, wo etwa der SC Schöftland dabei ist, sondern in der mit Innerschweizer Mannschaften gespickten 4. «Die Zofinger wollen natürlich sofort wiederaufsteigen. Die Mannschaft besitzt immer noch eine sehr gute Qualität. Die aber besitzt unsere auch», so Somoza. Der FCK-Trainer glaubt trotz der Stärke des Gegners fest daran, dass der FC Küssnacht sein erstes Heimspiel mit einem Erfolgsergebnis abschliessen wird.

Fussball – FCK

Spielprogramm vom Wochenende

Heimspiele

Samstag, 23. August
10.00 Jun. Ef Mäd. – Emmenbr.
10.00 Jun. Ee – Zug 94
11.15 Juniorinnen Ba – Nebikon
11.30 Jun. Ed – Schwyz
13.00 Jun. Dc – Weggis
14.30 Jun. Db – Cham
16.00 Jun. Cb – Steinhausen
18.00 FCK I – Zofingen
Sonntag, 24. August
14.00 Damen – Lugano
16.00 Jun. A – Baar

Auswärtsspiele

Samstag, 23. August
12.00 Luzern – Jun. Ea
12.30 Hünenberg – Jun. Dd Mäd.
13.00 Erstfeld – Jun. Ec
15.00 Zug 94 – Jun. Ca
15.00 Altdorf – Juniorinnen Bb
18.00 Weggis – FCK II
18.00 Zug 94 – Jun. B

winterhilfe
Luzern

MIT RAT UND TAT
FÜR MENSCHEN
IN NOT!

Chamstrasse 43 Tel. 041 389 40 10
8000 Zurich Fax 041 389 40 10
www.winterhilfe.ch